

# ton an ton

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



**Chorverband**  
NÖ und Wien

Schwechat: Traditionellerweise wurde das Osterhochamt in der Kirche St. Jakob vom Schwechater Gesang- und Musikverein musikalisch gestaltet. Diesmal mit der imposanten „Messe solennelle“ von Louis Vierne. Die hochklassige Orgelmesse wurde gemeinsam mit Gaststimmen aus dem Ensemble „Sing & Swing“ und dem Organisten Stephan Donner professionell dargeboten; unter der Leitung von Robert Rieder. Seite 10

## Inhalt

### Aus dem Vorstand

Leitartikel 1-2

25 Jahre GV  
Zwölfaxing 2

Blitzlicht 14

**Chöre berichten 4**

**VERANSTALTUNGEN 16**

Laufende Übersicht

Impressum 16

**MGV Schrems  
gratulierte 5**

„Hirschbach“-  
Seminare 9

Vorwort 3

Kalngwolke  
Chameleons 7

Chorkontakt gesucht 7

Wiederholungstäter erkannt! 3



## Frauen – stimmen für NÖ und Bertha von Suttner!

Gerhard Eidher, Landeschorleiter

Mit diesem Aufruf möchte ich Frauenchöre bzw. Sängerinnen im Chorverband NÖ und Wien zur Teilnahme an folgendem Projekt einladen: Der Chorverband Österreich feiert im Jahr 2019 sein 70-jähriges Bestandsjubiläum und plant dieses mit einer auf das ganze Jahr aufgeteilten Reihe von Projekten und Veranstaltungen zu begehen. Eines dieser Projekte wird die Aufführung eines von allen Bundesländern einschließlich Südtirol gestalteten Gesamtwerkes sein. Franzobel liefert dazu den Text, der sich auf die jeweiligen Bundesländer und die mit diesen Ländern verbundenen (historischen) Persönlichkeiten und Ereignisse bezieht. Die einzelnen „Bundeslandteile“ des Textes werden schließlich von Komponisten und Komponistinnen aus den jeweiligen Ländern vertont und sollen von einem Chor aus dem jeweiligen Bundesland im ersten Halbjahr 2019 zur Aufführung gebracht werden.

Fortsetzung Seite 2

# Frauen – stimmen für NÖ und Bertha von Suttner!

Fortsetzung von Seite 1

Höhepunkt und Abschluss dieser Reihe wird Anfang November 2019 eine große Jubiläumsgala in einem der großen Konzerthäuser in Wien sein, in der die Kompositionen der einzelnen Bundesländer sowie eine Komposition für den gesamten Bund zu einem Ganzen zusammengefügt werden. Da der Text für NÖ von der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner handelt, wurde im Chorverband für NÖ und Wien die Entscheidung getroffen, Frauen eine starke Stimme in diesem Projekt zu geben. So erging bereits der Kompositionsauftrag an Katharina Eidher-Rutkowski, die den vorgegebenen Text von Franzobel vertonen und ein Werk für 5-stimmigen Frauenchor und Violine komponieren wird. Zwar sind Frauen in gemischten Chören mittlerweile in der Mehrzahl, doch in der Formation als reiner Frauenchor nehmen sie einen kleinen Anteil in der Chorlandschaft Österreichs ein. Ich möchte daher die existierenden Frauenchöre sowie die singenden Damen in den gemischten Chören Niederösterreichs und Wiens aufrufen, dem Seltenheitswert dieses Klangkörpers einen neuen Stellenwert zu geben und sich an folgendem Projekt zu beteiligen:

## Projekt: „70 Jahre Chorverband Österreich“

- › ab September 2018: Einstudierung der Komposition und weiterer Literatur aus verschiedenen Genres der Frauenchorliteratur
- › April/Mai 2019: Konzert in NÖ
- › Nov. 2019: Aufführung der Komposition bei der Jubiläumsgala (ev. mit ORF-Übertragung)

Für den Fall, dass ein Frauenchor aus dem Chorverband NÖ und Wien – auch unter männlicher Chorleitung – Interesse an diesem Projekt bekundet, wird die Einstudierung und Erarbeitung der Komposition in

Zusammenarbeit mit der Komponistin erfolgen. Die Gestaltung des weiteren Konzertprogrammes für das Konzert in NÖ obliegt hingegen dem teilnehmenden Chor und kann, wenn gewünscht, auch in Zusammenarbeit mit mir durchgeführt werden. Sollte sich kein Frauenchor zu diesem Projekt melden, werde ich interessierte Damen zur Teilnahme an einem Projektchor einladen, der unter meiner Leitung ein „buntes“ Konzertprogramm einschließlich der genannten Komposition erarbeiten und aufführen wird. Für diesen Fall ist folgende Vorgehensweise geplant:

- › Mindestbesetzung des Projektchores: 16 jeweils im Sopran und Alt (insges. 32 Stimmen)
- › 6.10.2018: Beginn der Proben (Seminar „Weibliche Intonation“) in Gramatneusiedl
- › Einladung zu weiteren Probenterminen in NÖ und Wien (ev. ein Samstag pro Monat in einem Viertel in NÖ, ev. auch in Wien; die Probenorte werden auch sehr stark davon abhängen, woher die Mehrzahl der angemeldeten Damen kommt.)

Ich bitte sowohl Frauenchöre als auch einzelne Damen aus den verschiedensten Chören des Chorverbands für NÖ und Wien sich für dieses Projekt bis spätestens 1.6.2018 anzumelden bei:

Gerhard Eidher, Tel. 0699/19666406, gerhard.eidher@chello.at oder Chorverband NÖ und Wien, Tel. 02742/900515141, office@noe-chorverband.at

Ich hoffe und freue mich auf zahlreiche Anmeldungen von Frauenchören und ebenso vieler Frauen, die sich trauen dieses Projekt mit ihrer Stimme zu tragen und zu unterstützen und danke im Voraus für „ihr“ Interesse und „ihre“ Rückmeldung. ■

Gerhard Eidher, Landeschorleiter

Die neue  
Datenschutz-  
grundverord-  
nung: Drama  
oder Notwendig-  
keit?



## Werte Leserinnen und Leser von TON an TON!

Beim Datenschutzrecht muss zwischen verantwortlichem Verwender von Daten und Betroffenen unterschieden werden. Datenschutz und Datensicherheit sind unser aller Wunsch. Mit Wirksamkeit 25. Mai 2018 tritt die neue DSGVO EU-weit in Kraft. Eigentlich nicht ganz neu, denn im Datenschutzgesetz von 2000 war bereits festgehalten, welche Bedingungen für Daten, deren Verwendung und Weitergabe Gültigkeit haben. Für unsere Mitglieder im Verband bedeutet die Neuregelung nun, sich wieder mit den im Verein verwendeten Daten und deren Verarbeitung genauer zu befassen. Die Verantwortlichen werden veranlasst, transparent und vor allem nachvollziehbar zu dokumentieren, zu welchem Zweck, welche Daten Verwendung finden. Vielleicht gibt diese neue Verordnung auch Anstoß, mit personenbezogenen Daten noch sorgsamer als bisher umzugehen und den vereinsintern erhobenen Datensatz auf ein vertretbares Minimum zu reduzieren. Wie dem Jahresbericht Cybercrime 2016 des Bundeskriminalamtes Österreich entnommen werden kann, ist die Zahl angezeigter Fälle von 2854 im Jahre 2007 auf 13103 Fälle im Jahr 2016 angestiegen. Also eine besondere Herausforderung für Anwender und Schützer von Daten mit Personenbezug!

**„Es ist nicht gut, vor Wirklichkeiten so zu tun, als ob sie nicht wären, denn dann rächen sie sich.“ Ausspruch von Romano Guardini (1885-1968)**

Erfolg und Mut bei der Durchforstung bestehender Daten wünscht

Mag. Julian Nimmervoll

Ihr Landesobmann  
Mag. Anton Nimmervoll



## Wiederholungstäter erkannt!

GV Breitenau „Pro Musica“ & Ural Kosaken Chor

Und wieder ist es passiert. So wie bereits im Vorjahr hat der Ural Kosaken Chor beim Konzert am 8. April in Schwarzau/Steinfeld die Besucher in der vollbesetzten Kirche begeistert.

### Gesangverein Breitenau „Pro Musica“

Zu Beginn interpretierte der Gesangverein Breitenau „Pro Musica“ unter der Leitung von Brigitte Böck Chorwerke verschiedener Genres unter Mitwirkung von Schülern der Franz Schubert Regional Musikschule. Von „Ecce Homo“ (H. Goodall) über „Locus iste“ (A. Bruckner) und „Was Gott thut, das ist wohlgethan“ (J.S.Bach) zu „At the cross“ (R. Morgan & D. Zschech) im Stil der australischen Hillsong-Bewegung reichte der Bogen der dargebotenen Werke. Das Publikum bedachte den Chor für seine Darbietung reichlich mit Applaus!

### Ural Kosaken Chor

Der Ural Kosaken Chor unter der Leitung von Volodymyr Kozlovskyy begeisterte im ersten Teil seines Programms mit mehr oder weniger bekannten sakralen Gesängen aus der russisch-orthodoxen Kirche. Professionell interpretiert beeindruckten die acht Sänger mit gewaltiger Spannbreite im Stimmumfang und mit gefühlvoller Interpretation der dargebotenen Lieder. „Zarenhymne“, „Dir singen wir“, „Muttergottes von Potschajew“ erklangen ebenso wie das „Mönchsgebet“, das viele der Besucher besonders beeindruckte. Dieses Lied aus dem 14. Jahrhundert besticht durch einen unendlich lang gehaltenen, fast 3-minütigen Basston, um den die Baritone und Tenöre ihre Melodien ranken, eine Anrufung, die Unten und Oben, Erde und Himmel miteinander verbindet. Wohl auch dem Umstand geschuldet dass am Aufführungstag in der Ostkirche Ostern gefeiert wurde, legten sich die Kosaken an diesem Abend besonders ins Zeug. „Ich bete an die Macht der Liebe“, die „Abendglocken“ noch im ersten Teil und später im zweiten Teil des Programms



*Chor Pro Musica, Schüler der Franz Schubert Regional Musikschule, Dirigentin Brigitte*

„Stenka Rasin“, „Das Lied der Wolgabootschlepper“, „Kosakenmarsch“, „Lara's Theme“ aus Dr. Schiwago, „Eine weiße Birke“ und viele weitere Melodien erklangen auch in der Erinnerung an Ivan Rebroff, oft solistisch vorgetragen durch die Ensemblemitglieder Yaroslav Zinko, Yuriy Yachuk, Petro Harachuk, Yuriy Huresch, Anatoli Ostapjuk, Yaroslav Melnyk und Igor Vasetschko. Eine besondere Überraschung an diesem Abend war der Kurzauftritt von Dorothee Lotsch, die beim vorjährigen „Alexandra-Konzert“ bereits die Kon-



*Obmann Heinz Ebner heißt das Publikum herzlich willkommen.*

zertbesucher in Schwarzau in ihren Bann ziehen konnte. Im Finale folgten noch einige bekannte Lieder der russischen Seele, „Kalinka“ durfte dabei natürlich nicht fehlen ....!

### Glanzvoller Konzertabend

Es war ein mehr als gelungener Konzertabend in der wunderschön restaurierten Wallfahrtskirche „Maria vom Guten Rat“, dem neben Pfarrer P. Dr. Martin Glechner auch die Bürgermeister Helmut Maier (Breitenau), Horst Schröttner (Semmering), jeweils mit Gattin, viele Besucher aus der Region und auch aus Wien beigewohnt haben. Standing Ovations, langanhaltend, erfolgreich Zugaben fordernd, etc., wie schon beim Konzert im Vorjahr, Wiederholungstäter eben! ■



*Der Ural Kosaken Chor begeisterte das Publikum*

# Zwischenbilanz zur Jahresmitte

GV „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl

Neben der musikalischen Begleitung der Auferstehungsfeier zu Ostern gab es für den Gramatneusiedler Chor einen zweiten kirchlichen Event, der sehr erfolgreich absolviert wurde.

## Gospel+

Tosender Applaus war der Lohn für die aufwändige Vorbereitung: am 8. April hat der Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl im Rahmen des Projektes „Gospel+“ ein höchst erfolgreiches Gospel-Konzert gegeben. Als Gastchor waren die Village-Voices Rauchenwarth mit dabei.

## Klassiker und Hits

Von Gospel-Klassikern wie „All My Trials“ und „Sometimes I Feel Like a Mohterless Child“ über Ohrwürmer wie „Oh Happy Day“ bis hin zu dem U2-Hit „I Still haven't Found what I'm looking for“ spannte sich der musikalische Bogen. Trotz des sonnigen Frühlingwetters war die Gramatneusiedler Pfarrkirche voll, im Anschluss an das Konzert bot ein geselliges Bei-



Mit ihrem Projekt „Gospel+“ begeistert der GV Geselligkeit Marienthal-Gramatneusiedl

sammensein Gelegenheit zum Austausch zwischen den begeisterten Konzertbesuchern und den Sängern.

## Sakrales mit Gastchören

Die Gospelkonzerte in Gramatneusiedl haben mittlerweile Tradition: Nach einer Initiative von Chorleiterin, Frau MMag.art. Birgit Selhofer, organisiert der Gesangverein seit 2010 alle 2 Jahre einen Auftritt in der Pfarrkirche, der dieser Form der Sakralmusik gewidmet ist. 2014 hatte Chorleiterin Selhofer die Idee ein Gospel-Projekt zu starten, das unter dem Namen „Gospel-Plus Projekt Gramatneusiedl“ eine neue Dimension des Gospel-Gesangs eröffnete – nun mit Gastsängern, die den Gesangverein stimmlich unterstützen. Das selbe Programm war am 15. April um 17 Uhr noch einmal zu hören – diesmal in der Pfarrkirche Rauchenwarth.

## Tradition und Innovation

Nicht nur Musikalisches sondern auch Organisatorisches haben die ersten Monate des Jahres 2018 mit sich gebracht - galt es doch einen neuen Vorstand zu bestellen. Von verschiedenen Seiten (auch von Vereinsobmann Wolfgang Szuchar) bestand das Bedürfnis, die eigenen Agenden an jüngere, „frischere“ Personen weiter zu geben. Neben der Pflege der Tradition sollte so auch das Prinzip der Innovation hoch gehalten werden. In der aktuellen Situation erging aber dann doch die dringende Bitte an den aktuellen Vorstand, die Geschäfte weiter zu führen. Und so gibt es bis auf weiteres keine personellen Veränderungen, das Stärken der innovativen Elemente bleibt aber weiterhin ein zentrales Anliegen des Gesangvereins. ■

## Im Gedenken

Prof. Adolf Schnürl

Am 6. Jänner 2018 verstarb der ehemalige Regenschori (diese Funktion hatte er von 1975-2009 inne) und Organist der Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale, Prof. Adolf Schnürl.

Bereits im Alter von 17 Jahren hatte er die Leitung des Kirchenchores übernommen. Er hat wie kein anderer seit 1944 die Kirchenmusik in St. Andrä geprägt, ausgebaut und durch sein sonniges Wesen belebt und damit viele in seinen Bann gezogen. Namhafte SängerInnen und MusikerInnen haben unter seinem Dirigat gesungen und gespielt, reich belohnt mit Geselligkeit, Fröhlichkeit und der spürbaren tiefen Verbindung von Glauben und Musik. Die von ihm 1964 gegründete Musikschule in St. Andrä-Wördern trägt bereits seit 2014 seinen Namen. Das Requiem am 16. Jänner 2018 wurde feierlich mit der von ihm so geliebten Krönungsmesse von W.A. Mozart gestaltet.



Prof. Adolf Schnürl



## MGV Schrems gratulierte

Ehrenobmann Vancura feiert seinen 80ziger

Am 6. Februar lud Ehrenobmann Vancura zu einer kleinen Geburtstagfeier seine Vereine, denen er als aktiver Sänger angehört, zu Umtrunk und Essen ein. Es gratulierten sein MGV Schrems, der MGV Vitis, und MGV Schwarzenau, sowie die Schremser Singgemeinschaft, Der Vorstand des Sängerkreis Waldviertel und der Bürgermeister von Schrems.

### Ein Blick zurück

1967 trat der Weinviertler R. Vancura dem Waldviertler Männergesangsverein Schrems bei. Vorstand war damals Emil Himmer, ein in Sängerkreisen kein unbeschriebenes Blatt. Himmer holte nach 2 Jahren Vancura als Beirat in den Vorstand, Vancura als bekannter Unternehmer wurde bei mehreren Vereinen mit seinen Lautsprecheranlagen benötigt und begann ab ca. 1972 bei verschiedenen Veranstaltungen diese als Tondokumente auf zu zeichnen. Viele Ereignisse aus dieser Zeit schlummern noch in seinen Archiven. 1976 wurde er als Vorstandstellvertreter des MGV Schrems und wurde 1982 sowie 1983 zum Vorstand von seinen MGV Sänger bestellt. Dies war auch die Zeit wo er mit Chorleiter Fritz Geist und SB. Karl Greiner und Gerald Oberbauer den Verein überzeugen konnte Bieropern aufzuführen. Die dem Verein über Jahrzehnte eine gesichertes Existieren brachten, und weit über die Viertelgrenzen hinaus Werbebotschafter für Schrems war. Ab 1984 wurde er zum Vorstand des MGV gewählt, dessen Funktion er bis 2002 wahrnahm. 1996 wurde ihm für seine Dienste der Ehrenring des Männergesangsvereins Schrems verliehen.

### Schremser Stadtwappen in Granit

1997 übernahm er den Chronistenposten des Sängerkreis Waldviertel, und wurde von dort an, 2001 anlässlich der



Zahlreiche Ehrungen für den Jubilar

Jahreshautversammlung von den Delegierten der 900 Sängerinnen und Sänger dieses Sängerkreises zum Kreisvorstand der Waldviertler Sängerschaft gewählt. 2012 zog er als Delegierter des Waldviertels in den Vorstand des Chorverbandes für Wien und Niederösterreich ein, den er ab 2015 seinem Nachfolger Eduard Danzinger übergab. 2004 wurde ihm der Ehrenobmann des MGV Schrems verliehen und 2015 erhielt er die Ehrenobmannfunktion des Sängerkreises Waldviertel verliehen. Er ist Träger aller Auszeichnungen des Kreises und Chorverbandes für NÖ und Wien von den 3 Vorständen des Sängerkreises erhielt er für seine geleisteten organisatorischen Arbeiten um die Sängerschaft des Waldviertel die „Pexider Ehrengabe“ des Sängerkreises Waldviertel.

Bürgermeister der Stadt Schrems Karl Harrer ehrte ihn für seine Verdienste als „kultureller Botschafter und Öffentlichkeitsarbeiter“ für die Stadt Schrems während seiner aktiven kulturellen und beruflichen Laufbahn mit dem „Schremser Stadtwappen in Granit.“ ■



„50 Jahre...und kein bisschen leise“! Mit diesem Konzert feiert der Singkreis Matzen am 26.5., 19 Uhr, im Festsaal des Optimum Matzen unter der Leitung von Eva Klebel sein 50-jähriges Bestehen. Der Chor wurde 1968 von Dr. Anton Hofer gegründet. Man wollte zu einem Klangkörper zusammenwachsen, durch intensives Zusammenhören wurden zuerst geistliche Lieder, später Volkslieder und verschiedenste Chorliteratur erarbeitet. Bald hatte sich der Chor von 7 auf 12 Sängerinnen und Sänger vergrößert und so waren auch doppelhörige Werke möglich. Im Laufe der Jahre wurde der Chor von vier Chorleitern geleitet. Das Konzert wird einen Querschnitt des umfangreichen Repertoires und Neues zu Gehör bringen.

# Erfolgreicher Auftakt

des Jubiläumsjahres für den Stadtchor Klosterneuburg

Mit zwei anspruchsvollen Konzerten innerhalb von drei Tagen beging der Stadtchor Klosterneuburg am 16. und 18. März im prächtigen Rahmen der Stiftskirche sein 160-Jahr-Jubiläum. Nach Chorszenen, Ouvertüren und Arien aus Bühnenwerken von Mozart, Wagner und Strauß stand das ‚Deutsche Requiem‘ von Johannes Brahms auf dem Programm. Beide Aufführungen fanden ein beeindrucktes Publikum, darunter Propst Bernhard Backovsky und Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager die lokalen Spitzenvertreter von Geistlichkeit und Politik. Neben dem jubelnden Chor trugen auch der Kinderchor, die Instrumentalisten des Concerto sacro sowie die jungen Vokalsolistinnen und -solisten Alexandra Urquiola, Daliborka Miteva und Peter Lukas zum Erfolg bei. ‚Spiritus Rector‘ am Dirigentenpult war noch einmal Ingmar Beck, der als künstlerischer Leiter von 2013 bis 2017 den Stadtchor Chor auf ein beachtliches Niveau gehoben hat.

## ChorFestival des Chorforums Wien

Die weiteren Vorhaben des Jahres verantwortet wieder der neue Chorleiter Christopher Devine. Den Beginn macht die Teilnahme am ChorFestival des Chorforums Wien am 14.6.2018 in der Wiener Servitenkirche, dafür sind Chor-



*Zu vielbeachteten Aufführungen lud der Stadtchor Klosterneuburg ein.*

stücke von Haydn und Mozart vorgesehen. Parallel dazu laufen die Probenarbeiten für die Teilnahme einer Abordnung des Stadtchores Klosterneuburg am Verdi Requiem, das am 11. Juli als Gemeinschaftsprojekt der Stadtgemeinde im Rahmen der Oper Klosterneuburg zur Aufführung kommen wird.

Zur Verstärkung und Verjüngung sucht der Stadtchor Klosterneuburg auch in diesem Jubiläumsjahr neue Sängerinnen und Sänger. Interessiert? Kontakt, Tel. 0650 8903349 bzw. [info@stadtchor.at](mailto:info@stadtchor.at) ■

## Hohe Auszeichnung

für OSR Eduard Danzinger

Bei der am 11. April 2018 durchgeführten Generalversammlung des Sängerkreises Waldviertel im Gasthaus Pichler in Vitis erhielt der Obmann des Sängerkreises Waldviertel und Obmann-Stellv. im Chorverband NÖ und Wien OSR Eduard Danzinger über einstimmigen Beschluss des Vorstandes für seine besonderen Verdienste um das Sängerkreis im Waldviertel die höchste Auszeichnung die der Sängerkreis Waldviertel verleihen kann nämlich die „Prof. Hermann Reiter-Plakette in Gold“ sehr feierlich verliehen. Musikalisch



*Mit der Prof. Hermann Reiter-Plakette in Gold geehrt: OSR Eduard Danzinger.*

umrahmt hat diese Veranstaltung die Tochter des bekannten Musikprofessors und Komponisten aus Waidhofen/Thaya, Frau Katharina Jackert begleitet am Klavier von Herrn Christoph Eberhardt.

Bei dieser Generalversammlung des Sängerkreises Waldviertel, die jähr-

lich durchgeführt wird nahmen fast alle Funktionäre der einzelnen Gesangsvereine aber auch die Kreischorleiterin Frau Ilse Bernhard aus Waidhofen/Thaya und der Kreischorleiter für Männerchöre Herr Michael Schäfer aus Hirschbach teil.

Besonders positiv hob der Obmann hervor, dass für das ChorSeminar am 21. April 2018 in Hirschbach bereits mehr als 130 Teilnehmer angemeldet sind, das von den bekannten Chor- und Eventleiter Christian Klucker aus der Schweiz und Prof. Kurt Dlouhy Landeschorleiter im Chorverband OÖ geleitet werden wird.

Nach noch einigen Informationen des Obmannes und anschließender Diskussionen der Funktionärsteilnehmer ist diese Jahreshauptversammlung sehr harmonisch ausgeklungen. ■





*Über 75 Minuten Chameleons-Sound mit Auszügen aus dem kirchlich/sakralen Genre unterhielt das begeisterte Publikum.*

## Klangwolke

### Chameleons in St. Leonhard/Forst

Am 7. April 2018 fand zum ersten Mal die Klangwolke der Chameleons statt. Die Klangwolke umfasste ein Programm von über 75 min Chameleons-Sound mit Auszügen aus dem kirchlich/sakralen Bereich, sowie einem schwungvollen und traditionellen Querschnitt aus dem Repertoire der Chameleons.

Mit Unterstützung von Pfarrer Mag. Franz Kraus und der Familie Schwarz wurde die Pfarrkirche in St. Leonhard/Forst in die perfekte Bühne für die erste

Klangwolke verwandelt. Obfrau Heidemarie Zeilinger konnte zahlreiche Gäste von nah und fern, darunter die Bürgermeister Hans Jürgen Resel aus St. Leonhard/Forst und Leopold Gruber-Doberer mit Gattin Andrea aus Ruprechtshofen, begrüßen. Im Anschluss an das Konzert gab es vor der Kirche eine kleine Agape mit Brot und Wein.

Man wird sehen ob die Klangwolke vielleicht noch weitere Male erklingt. Das, und die nächsten Auftritte der Chameleons finden Sie auf der Homepage [www.chameleons.at](http://www.chameleons.at). Die Termine werden laufend aktualisiert, daher immer wieder einmal nachsehen.

## Chorkontakte gesucht!

### Ensemble Vocal Vivace

Das Ensemble Vocal Vivace aus Luxemburg sucht Chorkontakte in Österreich! Der luxemburgische Chor besteht seit 1990 und erarbeitet schwungvolle Konzertprogramme mit seinem Chorleiter Ulric Evrard.

Vocal Vivace organisiert jedes Jahr ein großes Herbstkonzert „Bridge of Songs“ und einige Adventkonzerte, zu denen sie auch Chorgruppen aus dem Ausland einladen.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter: [uli@vivace.lu](mailto:uli@vivace.lu)



Am 10. März war es wieder einmal so weit, nach vier Jahren gab es wieder ein Konzert in Aspang. Nach dem Motto des Abends „Quer durch“ präsentierte man mit der Musikschulgruppe „Fantastic 4 & more“ in der NMS ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das beste Unterhaltung bot und beim Publikum für jede Menge Applaus sorgte. Es war dies das erste Konzert unter der neuen Chorleiterin Simone Wachabauer, das diese mit Bravour meisterte.

## 170-Jahrfeier Kontroverse

Paulus – Felix Mendelssohn-Bartholdy

1848 wurde der Chor KONTROVERSE als Mödlinger Gesang-Verein gegründet. 1875 war eine Aufführung des Paulus von Felix Mendelssohn-Bartholdy geplant. Um dieses große Oratorium realisieren zu können, sollte der Männer-Chor zu einem gemischten Chor erweitert werden. Das Konzert fand nicht statt, der Chor behielt zwar einen Damen-Chor, wurde aber erst nach dem 2. Weltkrieg zum gemischten Chor erweitert und der Paulus wurde nie in Mödling aufgeführt. Nachdem schon zu mehreren Jubiläen von KONTROVERSE der Elias von Mendelssohn zu hören war, wurde anlässlich der 170-Jahrfeier am 28. April nun zum ersten Mal in der Pfarrkirche St. Othmar in Mödling das Vorgänger-Werk von Mendelssohn-Bartholdy realisiert. Der PAULUS wurde vom Chor KONTROVERSE gemeinsam mit der Mödlinger Singakademie präsentiert. Für stimmungsvolle Darbietung sorgten Johanna von der



*Ein großes Konzerterlebnis zur großen Jubiläumsfeier.*

Deken (Sopran), Martina Steffl (Alt), Angelo Pollak (Tenor), Georg Lehner (Bass), KONTROVERSE, Mödlinger Singakademie (Einstudierung: Antal Barnás) und das New Vienna International Symphony Orchestra, dirigiert von Andreas Brüger. ■



*Auch eine Ausstellung wurde anlässlich des 170. Bestandsjubiläum gezeigt. Der älteste Verein Mödlings, KONTROVERSE, wurde im Revolutionsjahr 1848 gegründet und besitzt noch Dokumente aus dieser Zeit. Aus Briefen, Protokollbüchern und Plakaten lassen sich Einblicke in gesellschaftliche, aber auch politische Aspekte des Vereinslebens geben, die im Rahmen dieser Ausstellung dargestellt werden.*

## Notenverkäufe

Klingendes Angebot von Lisbeth Hellerschmid

**Fröhlich klingen unsere Lieder**  
von Lorenz Maierhofer (19 Chorlieder für Fest und Feier für SATB), 31 Stück à 2 € (auch Einzelabgabe möglich)

**Grad & a bisserl schräg Heft 1**  
von Lorenz Maierhofer (17 alpenländische Lieder und mundartliche

Schmankerln für SATB), 30 Stück à 2 € (auch Einzelabgabe möglich)

**Franz Koringer**  
(21 Lieder für gemischten Chor), 26 Stück à 3 € (als Einzelabgabe um 4 €)

**Eine kleine Melodie**  
(Das Chorbuch für die Geselligkeit)

Strube Verlag Edition 1080, 20 Stück à 4 € (als Einzelabgabe um 5 €)

**Bestellschrift:**  
Lisbeth Hellerschmid, 3512 Mautern, Baumgartnerstr. 56  
Telefon: 02732/73544  
E-Mail: lisbeth.hellerschmid@aon.at



# Was ist das „Erfolgsgeheimnis“ der beliebten „Hirschbach“-Seminare?

Projekt des Chorverbandes für NÖ und Wien

Man hat ein begeistertes Team von fleißigen Organisatoren, in diesem Fall vom Sängerkreis Waldviertel, das sich vom Zucker zum Kaffee in den Pausen, über das Wechselgeld bei der Anmeldung, hin zum Stellen der Sesselreihen in den Seminarräumen, bis zum Notenpult für die Seminarleiter, um alles kümmert. Vielen Dank!

Man hat einen Sängerkreisobmann, Edi Danzinger, der nicht nur die Verbindung vom Vorstand und vom Chorverbandsbüro in St. Pölten zu den Chören in seiner Region ist, sondern dem es auch am Herzen liegt, dass möglichst viele Menschen an so einem Seminar teilnehmen können. Also informiert er gleich alle Chöre höchstpersönlich und so meldeten sich insgesamt fast 130 Teilnehmer für diese beiden Nachmittagswork-

shops an, viele von ihnen mit einer Anfahrtszeit von fast zwei Stunden!

Und man hat erstklassige Referenten: Prof. Kurt Dlouhy (Landeschorleiter im Chorverband OÖ, wir haben ihn in der vorigen Ausgabe von „Ton an Ton“ vorgestellt) für das Männerchorseminar „Für jeden etwas“ und Christian Klucker (Chor-, Projekt- und Eventleiter, Coach und Schulmusiker aus der Schweiz, auch ihn haben wir schon in „Ton an Ton“ vorgestellt) für das Seminar für gemischten Chor „Liebe, Lust und Leiden“.

Während Kurt Dlouhy mit den Männern unter anderem auch jodelte und rappte, ging es im Seminar von Christian Klucker, besonders beim Vermitteln der romanischen Stücke aus seiner Heimat Graubünden, sehr „klangsinlich“ zu. Danach gab es direkt schon Anmeldungen für das

zweite Seminar, das er am 27. Oktober in Pöchlarn halten wird: „Songs, die bewegen“!

Im großen Vereinsaal präsentierten die Seminarchöre dann zum Schluss den jeweils anderen das Neugelernte, bevor unter großem Applaus für die Chöre und die Referenten der wundervolle Nachmittag zu Ende ging.

Jemandem, der nicht dabei war, die Seminare und die Stimmung zu beschreiben, wäre, als würde man alle Sterne zählen wollen – also unmöglich! Deshalb ist es am besten, man überzeugt sich selbst davon und ist im nächsten Jahr in Hirschbach einfach dabei! Termin zum Vormerken: Sa., 23. März 2019

Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass an diesem Tag dann auch das geplante Seminar für Jugendchor stattfinden kann! Eva Hofbauer



Gemischter Chor, Leitung: Christian Klucker © Eva Hofbauer



Team Hirschbach: Christian Klucker, Eva Hofbauer, Prof. Kurt Dlouhy, Guntmar Müller und Edi Danzinger © F. Kaltenbrunner



Männerchorseminar, Leitung: Prof. Kurt Dlouhy © F. Kaltenbrunner



Abschlusspräsentation: © Peter Stiegler



Männerchor „Herrn hörn“ aus Pöchlarn, Referent Christian Klucker (5. von links), Chorleiter Josef Hofbauer (vorne Mitte). © Leo Rank

## Männerchor „Herrn hörn“!

### Christian Klucker als Leiter einer Spezialprobe

Der Chorverband NÖ und Wien bietet für Mitgliedsvereine „Stimmbildung, bzw. Chorleitung auf Bestellung“ an. Als wir erfuhren, dass Christian Klucker sich bereit erklärt hatte, in diesem Rahmen am Abend vor seinem Seminar in Hirschbach mit uns zu proben, waren die Vorfreude, die Erwartung und die Neugier groß! Wir hatten natürlich schon gehört, dass er nicht nur in der Schweiz ein sehr beliebter und kompetenter Chorleiter ist, der mit seinem „Jugendvokalensemble incantanti“ ganz großartige Erfolge erzielt.

#### Notengepäck aus der Heimat

In seinem „Notengepäck“ hatte er Stücke aus seiner Heimat Graubünden, davon ein Arrangement, das noch nie ein

anderer Männerchor gesungen hat – und zwar auf Romanisch, seiner Muttersprache! Romanisch wird nur mehr von einer sehr kleinen Bevölkerungsgruppe gesprochen, und in Österreich kennt kaum jemand diese wundervollen Lieder. Wir hatten also die seltene Gelegenheit, die Aussprache der Wörter vollkommen korrekt zu lernen, aber auch weiter an dem zu arbeiten, was Christian Klucker als „Klangsinnlichkeit“ bezeichnet und das auch unser Chorleiter Josef Hofbauer mit seiner Probenarbeit anstrebt.

Diese Sonderprobe war für uns viel zu schnell vorbei, aber wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen (und Wiederproben) im Oktober, vor seinem nächsten Seminar in Österreich: „Songs, die bewegen“. ■

## Imposante Orgelmesse

### Schwechater Gesang- und Musikverein

Traditionellerweise wurde das Osterhochamt in der Stadtpfarrkirche St. Jakob vom Schwechater Gesangverein musikalisch gestaltet. Diesmal stand etwas Besonderes auf dem Programm: die ganz im Stil der französischen Spätromantik gehaltene „Messe solennelle“ von einem der bedeutendsten Organisten Frankreichs, Louis Vierne. Das sowohl dramatisch als auch melodios hochklassige Werk wurde unter der Leitung von Ro-



bert Rieder vom stetig wachsenden Schwechater Chor, gemeinsam mit Gastsängerinnen und -sängern des

Ensembles „Sing & Swing“ professionell dargeboten. An der Orgel brillierte Stephan Donner, flankiert von zwei Registranten, um der Komplexität des Stückes gerecht zu werden.

Das finale „Alleluja“, ein vierstimmiges Arrangement von Robert Rieder zu dem Orgelwerk „Toccata giubilosso“ von Jeremy Nicholas, bereitete den begeisterten Besucherinnen und Besuchern des Hochamtes einen krönenden Abschluss. ■



# Volksmusik mit Überraschungen

Frühjahrskonzert des Stadtchores Eggenburg

Unter das Motto „Traditionelle und neue Volksmusik“ stellte Chorleiterin Andrea Strassberger das diesjährige Frühjahrskonzert des Stadtchores Eggenburg am 15.4.2018. Und bewies eindrucksvoll, wie breit gefächert und unterhaltsam ein Volksmusikprogramm gestaltet werden kann.

## Stimmungsvoller Auftakt

Mit dem bekannten Kärntner Volkslied „Kemmts lei eina in die Stubn“ empfing der Chor die zahlreich erschienen Gäste im vollgefüllten Lindenhofsaal. Zusätzlich zu den Darbietungen des Stadtchores durfte sich das Publikum auch auf den Gesang- und Musikverein Horn 1856 und die Volkstanzgruppe Rosenberg-Mold freuen. Bei dieser musikalischen Reise quer durch Europa, zu der Moderator Franz Zeitelberger einlud, präsentierten die Eggenburger im ersten Block bekannte und traditionelle Werke. Im zweiten Stadtchor-Block hingegen wagten sich die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Andrea Strassberger an moderne Variationen. Wohl kaum jemand hat „In die Berg bin i gern“ oder „Hans bleib do“ in solcher Interpretation gehört. Das Publikum war jedenfalls begeistert. Auch die Gäste aus Horn präsentierten unter der Leitung von Lena Engelmann in ihrem



Andrea Strassberger mit Lena Engelmann, Moderator Franz Zeitelberger und die Obleute Leopold Raab, Christina Lehner (v.r.) und Josef Strommer (l.)

Gastauftritt als ersten Teil klassische Volksmusik wie „Gern ham tuat guat“ und bewiesen damit eindrucksvoll ihr Können. Leider musste die Solodarbietung von Stadtchor-Solist Franz Hofstötter krankheitsbedingt – „seit über 40 Jahren das erste Mal ..“, so Hofstötter – ausfallen.

## Gartenmusik bei angenehmen Temperaturen

Als Pausenüberraschung erwartete die Gäste das „Sandberg-Trio“. Die drei Brüder Thomas, Johannes und Martin Honsig – ihr Vater Norbert Honsig ist jahrzehntelanger Stadtchorsänger – unterhielten bei Frühlingstemperaturen im Lindenhofpark. Jeder der drei talentierten Nachwuchsmusiker beherrscht mehrere Instrumente, was sie

auch eindrucksvoll darboten. Schwungvoll ging es in den zweiten Konzertteil. Die vergrößerte Bühne im Saal diente als Tanzboden für die Volkstanzgruppe Rosenberg-Mold. Sie brachten unter der Leitung von Obmann Josef Strommer einen Querschnitt verschiedenster Tänze. Unterstützt durch deren eigene Tanzmusikgruppe war die Volkstanzgruppe ein Baustein des erfolgreichen Gesamtprogrammes.

## Eindrucksvoller Klangkörper

International ging es im zweiten Teil weiter. Während der Stadtchor Eggenburg Werke südlicher und östlicher Nachbarländer – Kroatien, Ungarn oder der Slowakei – präsentierte, ging die musikalische Reise des GMV Horn in den englischsprachigen Raum bis nach Schottland. Im abschließenden Block bildeten der Stadtchor Eggenburg und der GMV Horn 1856 einen eindrucksvollen gemeinsamen Klangkörper und präsentierten mehrere Werke wie ein schwedisches Volkslied oder den „Zotelmarsch“, ehe sich alle Mitwirkenden mit „A ganze Weil“ vom sichtlich begeisterten Publikum verabschiedete. Dirigiert wurde der Gesamtchor abwechselnd von den beiden Chorleiterinnen Andrea Strassberger und Lena Engelmann. Ein wunderbarer Konzertschmuck, der die unendliche Breite der Volksmusik erahnen ließ. ■



Der Gesamtchor unter der Leitung von Andrea Strassberger mit einem Teil der Volkstanzgruppe Rosenberg-Mold

# Chorfenster „Tradition trifft Filmmusik“

Chor Haag beim Haager Theatersommers auf der Bühne

Bereits zum vierten Mal eröffnet der Chor Haag das Rahmenprogramm des Theatersommers auf der Haager Theaterbühne. Nach Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“, Karl Jenkins „Mass of Peace“ und Carl Orffs „Carmina Burana“ steht das Spannungsverhältnis zwischen traditioneller Chormusik und Songs aus „Chorfilmen“ im Zentrum der Literaturoauswahl.

## Kleine Stimme ganz groß

Unser Chor singt vom alpenländischen Volkslied, über Chorwerke der Renaissance, der Romantik bis hin zu internationalem Liedgut, also alles, was unserem künstlerischen Niveau entspricht und zu dem wir einen inhaltlichen Zugang finden. Der Versuch dieser Programmierung geht dahin, dass Filme gesucht wurden, die sich mit dem Chorsingen auseinandersetzen. „Kleine Stimme ganz groß“, der letzte Film mit den Wiener Sängerknaben, wird vielen von Ihnen in Erinnerung sein. So singen wir Songs aus den Filmen: Die Kinder des Monsieu Mathieu, Wie im



Himmel, Young @ Heart, Joyful noise, Oh Happy Day, Sister Act-Eine himmlische Karriere, Klang des Herzens, u.v.a.

## Auftritt mit Bandbegleitung

Eine Band um Joesie Peham als Bandleader, wie die Solisten Michaela und Markus Wolf sind künstlerische Begleiter dieses Konzerts das am Sonntag, 8. Juli 2018, um 20.15 Uhr auf der Thea-

terbühne in Haag, NÖ stattfindet. Die künstlerische Leitung hat Edgar Wolf.

## Kooperation mit bildenden Künstlern der Region

Ein weiterer uns wichtiger Punkt ist die Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern unserer Region. So hat Herr Erwin Kastner, bedeutender Maler aus Haag, uns das Plakat für dieses Konzert entworfen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema: Chorfenster, Tradition trifft Filmmusik hat ihn als Plakatkünstler interessiert und inspiriert.

## Feuer & Stimmen in St. Michael im Lungau

Ein weiterer Höhepunkt unserer Frühlingsarbeit ist die Beteiligung am Chorfest FEUER & STIMME in St. Michael im Lungau. Wir verbringen drei Tage in dieser schönen Region Salzburgs und singen im Rahmen des Festes ein Konzert am Sa, 09. Juni 2018, um 20 Uhr. Am Sonntag, 10. Juni 2018 beteiligen wir uns an einem Offenen Singen, das um 13 Uhr in St. Michael beginnt. ■

---

## 25 Jahre Gesangverein Zwölfaxing

Jubiläumskonzert am 9. Juni in der Aula der Volksschule Zwölfaxing

Der GV Zwölfaxing begeht heuer sein 25-jähriges Jubiläum mit einem „Vierteljahrhundertkonzert“ mit „Viertel Noten“ und einem guten „Viertel Wein“ am 9. Juni 2018 in der Aula der Volksschule Zwölfaxing. Der Chor wurde von Frau Prof. Spätlik gegründet, wird nun schon seit 1999 von Prof. Ilse Storfer-Schmied geleitet und hat sich inzwischen zu einem erfrischend fröhlichen a cappella Chor entwickelt und erfreut das Publikum immer wieder mit schönen Choraufführungen im Frühling und in der Adventzeit. ■



„Vierteljahrhundertkonzert“ mit „Viertel Noten“ und einem guten „Viertel Wein“



## Alljährliches Sommerkonzert

Sängerbund Neustift

Das Konzert am 16. Juni 2018 um 16 Uhr in die Stadtpfarrkirche Scheibbs gestaltet der Sängerbund Neustift diesen Sommer mit dem bekannten Männerchor „MACH4“ aus Gumpoldskirchen, dem an die 70 Chorsänger angehören. Der Männerchor wurde 1863 als Männergesangsverein gegründet und war Gründungsmitglied des österreichischen Sängerbundes. Der Fortschritt begann vor ca. 40 Jahren, als Prof. Mag. Johannes Dietl im Jahr 1978 die Chorleitung übernahm. In stetiger Entwicklung haben sie ihr Repertoire und musikalischen Vortrag immer wieder ausgebaut. Daher erzielt MACH4 bei Wertungssingen und Chorwettbewerben im In- und Ausland immer wieder große Erfolge. Auf Initiative von Helmut Breslmayr, der beiden Chören als Sänger angehört, entstand die Idee

eines gemeinsamen Konzerts. Dem Sängerbund Neustift gehören zum jetzigen Zeitpunkt 32 aktive Chormitglieder an. Der gemischte Chor konnte im letzten halben Jahr einen Zuwachs von 5 Sängerinnen verzeichnen. Dennoch würden wir uns über männliche Verstärkung besonders freuen. Chorleiter Franz Daurer, der den Chor seit 20 Jahren leitet, möchte den Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm an Liedern bieten. Die musikalischen Darbietungen des Veranstalters umfassen traditionelle Volkslieder, Jodler und fremdsprachige mehrstimmige Chorsätze. Die Lieder beider Chöre werden so abgestimmt, dass sie auch dem würdevollen Rahmen unserer Kirche entsprechen. Anlässlich der großen Anzahl an Sängern, wird vom Töpfer Schloss Neubruck in die Stadtpfarrkirche gewechselt. Aus organisatorischen Gründen beginnt daher dieses Chorkonzert schon um 16 Uhr. Der Sängerbund Neustift würde sich über zahlreichen Besuch an diesem Juni Wochenende sehr freuen. ■

Obfrau Renate Pumhösel



## Die lange Nacht der Kirchen

Eichgraben Vokal

Zum 14. Mal findet heuer - am 25. Mai - die lange Nacht der Kirchen statt. Rund 650 Kirchen in ganz Österreich beteiligen sich daran. Diesmal ist auch die Gemeinde Eichgraben mit ihren zwei Pfarrkirchen dabei. Mitglieder des Chores „Eichgraben Vokal“ werden das Programm Hebe deine Augen auf Nächtlicher Chorgesang dargeboten von einem Ensemble von Eichgraben Vokal von 22.15 bis 23 Uhr in der kleinen Pfarrkirche bestreiten. Eichgraben Vokal ist kein Kirchenchor, wir singen aber gern in Kirchen, wenn wir eingeladen werden, so zum Beispiel in Weinburg, wo wir für Pfarrer Emeka eine Afrikanische Messe aufführten.

## Kärntner Lieder aus der Volksüberlieferung

Kärntner Singgemeinschaft in Wien

Mit der „Kärntner Weihnachtsmesse“ gelang es uns abermals die Zuhörer unserer letztjährigen Adventkonzerte weihnachtlich einzustimmen. Der großartige Besuch bei der Konzerte war zum wiederholten Male ein Beweis dafür, dass die „Kärntner Adventkonzerte“ der KSGW aus Wiens Kulturleben nicht mehr wegzudenken sind.

„Kärntner Lieder aus der Volksüberlieferung“ ist das Motto für unser diesjähriges Sommerkonzert. Dabei werden bekannte, aber auch selten gesungene Kärntner Volkslieder, die von vielen Menschen aus Kärntens Regionen vorgesungen und aufgezeichnet wurden, der Mittelpunkt unseres Programmes sein. Durch das Programm führt Dr. Günther Antesberger, Komponist, Autor, Arrangeur und Moderator aus Klagenfurt und der zu diesem Thema viel Interessantes zu erzählen weiß. Er war viele Jahre Programmproduzent



Die Kärntner Singgemeinschaft lädt zum Frühjahrskonzert.

beim ORF Kärnten und beschäftigt sich schon sehr lange, und nicht nur da, intensiv mit der Chor- und Volksmusik Kärntens.

Termin: Mi, 16. Mai, Beginn: 19.30 Uhr (Einlass: 19 Uhr); Ort: Festsaal des Orthopädischen Spitäles Speising „Prof.-Spitzzy-Auditorium“ in 1130 Wien. Tickets: Abendkassa: 24 €/Vorverkauf: 20 € / Studenten: 12 €. Reservierungen: Vorverkaufspreis bitte über die Website: [www.ksgw.at/tickets](http://www.ksgw.at/tickets) sowie bei allen Chormitgliedern. ■

## Blitzlicht

Wir wären für Sie dabei ...



... als **Mag. Ingeborg Berdan** für „besondere Verdienste um das heimische Sängertum“ vom Obmann des Chorverbandes NÖ und Wien die Jaksch-Plakette, das höchste Ehrenzeichen des Verbandes, erhielt. Obmann Mag. Anton Nimmervoll überreichte der Geehrten die Verleihungsurkunde samt Plakette. Der E-Chor, den die Oberwaltersdorferin Mag. Berdan 1989 als Klasse der Musikschule Baden gegründet hatte, ist nicht nur in Baden und Umgebung bekannt, Mag. Berdan plant und organisiert jedes Jahr eine Chorreise, wo der E-Chor bei Chorfestivals oder Konzerten gemeinsam mit einheimischen Chören auch im Ausland mit großem Erfolg auftritt. Wir gratulieren Frau Mag. Berdan herzlich zu dieser Auszeichnung.

\*\*\*\*\*

... als **music4you** in der wunderschönen Kirche in Katzelsdorf wahre Osterfreude verbreitete. Bei der hervorragenden Akkustik klangen die Stimmen und Instrumente der Kinder und Jugendlichen berührend schön.



\*\*\*\*\*



... als die Seminarteilnehmer am 14. April 2018 in Rabenstein an der Pielach im Rahmen des von Gerhard und Katharina Eidher geleiteten Programms zum Thema **Thema „Musicalitäten“**, „Tonight“, „Memory“ und mit Auszügen aus „West-side Story“ einen stimmungsvollen und großartigen Einblick in die Welt des Musicals erhielten. Dabei waren dies nur einige Beispiele der begeistert von den Teilnehmern einstudierten Werke, die sich - für gemischten Chor arrangiert - auch für den Choralltag bestens eignen.

\*\*\*\*\*

... als **der Gesangverein „Eiche“ Penk** unter dem Motto „Lachn tuat guat ....“ am 10.3. und 11.3. zur bereits traditionellen Liedertafel einlud. Abwechslungsreiche Gesangstücke, lustige Sketches, musikalische Darbietungen z.B. ein Männer Rap (komponiert von Ernst Gersthofer und Text von Walter Heitzmann), eine Tanzformation und vieles mehr, begeisterten das Publikum in der ausverkauften Mehrzweckhalle in Altendorf.





# Ehrungen

im 2. Halbjahr des Jahres 2017

## Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 60-jährige Tätigkeit als Sängerin oder Sänger

**Helga PERNOLD**/Stadtchor Mistelbach

## Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50-jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin

**Gottfried RUSZNAK**/MGV „Glück auf“ Grünbach    **Leopold MAGENSCHAB** /Schremser Singgemeinschaft  
**Gustav SARZIWAN**/MGV „Glück auf“ Grünbach

## Medaille/Nadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

<b>Christoph SCHÜLLER</b> /MGV Falkenstein	<b>Reinhold SCHEBESTA</b> /1. Chorgemeinschaft Hohe Wand
<b>Josef LUKASCHEK</b> /MGV Falkenstein	<b>Lydia FINK – BAUMGARTNER</b> / 1. Chorgemeinschaft Hohe Wand
<b>Prof. Leopold LIPPERT</b> /MGV Falkenstein	<b>Josef STUMMER</b> /Weinlandchor Rohrendorf
<b>Josef CHRIST</b> /MGV Falkenstein	<b>Franz MAREK</b> /DaChor Persenbeug
<b>Erich PERNOLD</b> /Stadtchor Mistelbach	<b>Mag. Paul RZEPA</b> /MGV Schrems
<b>Gerda HÖRMANNSDORFER</b> /GMV Langau	<b>DI Dr. Klaus FITZ</b> /MGV Schrems
<b>Martina KAROLY</b> /1. Chorgemeinschaft Hohe Wand	

## Medaille/Nadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

24 Stück

## Medaille/Nadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

13 Stück

## Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

1 Stück

## Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

2 Stück

# Veranstaltungen

## Aktuelle Übersicht Mai bis Juli 2018

MAI					
05.05.	19.30	Leitha-Sängerkreis	„Ave Maria“, Mariensingen	Maria Lanzendorf	Wallfahrtskirche
13.05.	17.00	Männerchor Herrn-Hörn	Friedenstag in Erlauf	Erlauf	Pfarrkirche
16.05.	19.30	Kärntner Singgemein- schaft in Wien	Kärntner Lieder aus der Volksüberlieferung	1130 Wien	Festsaal Orthopäd. Spital Speising
25.05.	17.45	Eichgraben Vokal	Lange Nacht der Kirchen	Eichgraben	Wienerwalddom und kleine Kirche
26.05.	17.00	GV Moosbrunn	Jubiläumskonzert	Moosbrunn	Gemeindefestsaal
26.05.	18.00	GV Gramatneusiedl	Sommerkonzert	Gramatneusiedl	Gemeindezentrum
26.05.	19.00	Gesang- und Musik- verein Gars	Mailüfterl trifft Sommerwind	Burg Gars	Rittersaal
26.05.	19.00	GMV Laa	Singen ist unser Freud´	Laa	Volksschul-Aula
26.05.	19.30	Chorvereinigung Einklang 1861 Hollabrunn	Brahms-Requiem	Hollabrunn	Festsaal des Seminars
27.05.	16.00	Gesang- und Musik- verein Gars	Mailüfterl trifft Sommerwind	Burg Gars	Rittersaal
28.05.	18.30	pro musica Korneuburg	Zwischen Himmel und Erde	Bad Pirawarth	Kurhotel, Klinik-Café
JUNI					
03.06.	18.30	pro musica Korneuburg	Zwischen Himmel und Erde	Bad Pirawarth	Kurhotel, Klinik-Café
03.06.	19.30	GMV Waidhofen a.d.Thaya	Liederabend - Konzert des Gemischten Chors	Waidhofen a.d.Thaya	Stadtsaal
09.06.	19.00	GV Haitzendorf	SINGFONIE Chorkonzert	Haitzendorf	Pfarrkirche
09.06.	19.00	GV Zwölfaxing	Jubiläumskonzert	Zwölfaxing	Aula Volksschule
10.06.	19.00	GV Haitzendorf	SINGFONIE Chorkonzert	Haitzendorf	Pfarrkirche
10.06.	19.30	Eichgraben Vokal	Frühjahrskonzert: from Austria	Eichgraben	Galerie
15.06.	19.00	GMV Waidhofen a.d.Thaya	Wandelkonzert – musikali- sche Museumsführung	Waidhofen a.d.Thaya	Stadtmuseum
16.06.	Nachmittag	GV „Eiche“ Penk	aufhOHRchen	Wiener Neustadt	Volkskulturfestival
16.06.	19.00	MGV Alland	Jubiläumskonzert	Alland	Pfarrkirche
23.06.	16.00	MGV Strangberg	„Wein, Weib, Gesang“- Kranzlsingen	Strengberg	
24.06.	16.30	Schwechater Gesangverein	„...very British“ – Sommerkonzert	Schwechat, Neuket- tenhofer Str. 2-8/1	Felmayer im Himmel
24.06.	17.00	Chor Hochleithen	Jubiläumskonzert	Hochleithen	Gemeindezentrum
JULI					
08.07.	20.15	Chor Haag	„Chorfenster“ – Tradition trifft Filmmusik	Haag	Theaterbühne

Adresse

IMPRESSUM

### ton an ton

Nächster Redaktionstermin: 30. Juni 2018

Medieninhaber & Alleineigentümer:

Chorverband NÖ und Wien

Vereinssitz und Geschäftsanschrift

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,

Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel. 02742/9005-15141, office@noe-chorverband.at

Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll

ZVR-Zahl: 791288485